



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 1 von 14

Mladá Boleslav / Cham, 13. April 2021

Pressemappe ŠKODA KODIAQ

Inhalt

Einleitung	2
Die SUV-Story	4
Exterieur	6
Interieur	8
Konnektivität	10
Motoren	11
ŠKODA KODIAQ RS	12
Zitate	13



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 2 von 14

ŠKODA KODIAQ: Feinschliff für das erfolgreiche SUV

- › Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer erstmals für den ŠKODA KODIAQ erhältlich
- › Neue Top-Motorisierung für den sportlichen ŠKODA KODIAQ RS
- › Weiterentwickelte ŠKODA Designsprache und neue Leichtmetallräder
- › Besonders geräumiger Innenraum mit attraktiven optischen und technischen Details

Mladá Boleslav / Cham, 13. April 2021 – Update für den KODIAQ: Rund vier Jahre nach dem Start seiner SUV-Offensive wertet ŠKODA das weltweit erfolgreiche SUV auf. Der tschechische Automobilhersteller hat das emotionale Design des auf Wunsch siebensitzigen KODIAQ gezielt weiterentwickelt und aerodynamisch optimiert. Zum ersten Mal sind für das grosse ŠKODA-SUV innovative Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer erhältlich. Das sportliche Top-Modell der Baureihe, KODIAQ RS, erhält neben optischem Feinschliff einen neuen, leistungsstärkeren TSI-Motor. Ab Juli 2021 ist der aufgefrischte KODIAQ erhältlich.

Thomas Schäfer, Vorstandsvorsitzender von ŠKODA AUTO, betont: „Der KODIAQ war ein echter Gamechanger für uns: Als erstes Modell unserer SUV-Offensive hat er ein komplett neues, hoch dynamisches Fahrzeugsegment für uns erschlossen. Unsere Kunden und die internationale Fachpresse schätzen auch am KODIAQ die typischen Markentugenden: Das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis, die äusserst grosszügigen Platzverhältnisse und die umfassenden Ausstattungsoptionen. Nun schärfen wir das Profil unseres grossen SUV gezielt weiter und sorgen mit neuen Features wie Voll-LED-Matrix-Scheinwerfern und ergonomischen Sitzen für noch mehr Sicherheit und Komfort.“

Neue Frontpartie und Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer

Dank einer gezielt weiterentwickelten ŠKODA Designsprache präsentiert sich der KODIAQ, der ab Juli 2021 angeboten wird, noch emotionaler und selbstbewusster. In Aluminium-Optik ausgeführte Einsätze an Front- und Heckschürze sorgen bei den Ausstattungslinien Ambition und Style für mehr Offroad-Anleihen. Die neue Frontpartie mit einer erhöhten Motorhaube und dem neu gestalteten, aufrechter stehenden ŠKODA Grill verstärkt die optische Präsenz des KODIAQ. Zum ersten Mal sind für das grosse SUV des tschechischen Automobilherstellers optionale Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer und serienmässige LED-Frontscheinwerfer erhältlich. Neue Leichtmetallräder bis 20 Zoll unterstreichen den dynamisch-markanten Auftritt. Spezielle Aero-Räder, neu gestaltete Stossfänger vorne und hinten sowie der neue, hochglänzend schwarze Heckspoiler und seitliche Finlets neben der Heckscheibe reduzieren den Luftwiderstand. Der KODIAQ RS verfügt jetzt über einen eigenen, spezifischen Frontstossfänger in einem dynamischen Design.

Innenraum-Ambiente auf einem neuen Level und erstmals optionale ergonomische Sitze

Mit neuen Dekorleisten, zusätzlichen Kontrastnähten und erweiterten Funktionen der LED-Ambientebeleuchtung hebt ŠKODA die Anmutung im Interieur beim KODIAQ auf ein neues Level. Erstmals sind für das grosse SUV vielfach elektrisch einstellbare ergonomische Sitze mit einem Bezug aus perforiertem Leder, Belüftung und Massagefunktion erhältlich. Die optionalen Eco-Sitze für die Ausstattungslinien Ambition und Style verfügen über hochwertige Sitzbezüge aus tierfreien, recycelten Materialien. Das optionale CANTON Soundsystem bietet neben dem



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 3 von 14

Zentrallautsprecher in der Instrumententafel und dem Subwoofer im Kofferraum jetzt weitere zehn statt zuvor acht Lautsprecher.

Optionales Virtual Cockpit und erweiterter Proaktiver Insassenschutz

Ein Virtual Cockpit mit 10,25-Zoll-Display und vier verschiedenen Grundansichten ist als Option verfügbar, im KODIAQ RS ist es serienmässig an Bord. Dort und im KODIAQ SPORTLINE steht eine zusätzliche Sport-Ansicht zur Auswahl. Die Palette der Assistenzsysteme umfasst jetzt auch den erweiterten Proaktiven Insassenschutz, der durch zusätzliche Radarsensoren am Heck auch reagiert, wenn nachfolgende Fahrzeuge auffahren könnten.

Neuer Benzinmotor für den KODIAQ RS

Das sportliche Top-Modell KODIAQ RS erhält neben optischem Feinschliff vor allem einen neuen Motor. Der 2,0-TSI-Benziner stammt aus der EVO-Generation des Volkswagen Konzerns und entwickelt eine Leistung von 180 kW (245 PS). Er ist damit 4 kW (5 PS) stärker als der zuvor eingesetzte Biturbo-Dieselmotor und ist gleichzeitig mehr als 60 Kilogramm leichter. Zusammen mit dem neuen, 5,2 Kilogramm leichteren 7-Gang-DSG hat sich die Performance des Triebwerks noch einmal verbessert. Auch der andere Benzinmotor, der 2,0 TSI mit 140 kW (190 PS), sowie die 2,0-TDI-Aggregate mit 110 kW (150 PS) und 147 kW (200 PS) gehören zur neuen EVO-Motorengeneration aus dem Volkswagen Konzern.

Mit der Präsentation des KODIAQ startete ŠKODA im Jahr 2016 seine hocheffiziente SUV-Offensive. Mit seiner markanten, emotionalen Designsprache, hoher Verarbeitungsqualität und einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugte er auf Anhieb Kunden, Automobilexperten und Fachpresse gleichermaßen. Das SUV punktet vor allem mit seinem für 4,70 Meter Gesamtlänge enormen Raumangebot. Mit der optionalen ausklappbaren dritten Sitzreihe bietet der KODIAQ Platz für bis zu sieben Passagiere oder verstaut bei umgeklappten Rücksitzen bis zu 2'065 Liter Gepäck.

International produziert und weltweit erfolgreich

Die Produktion des KODIAQ begann im Jahr 2016 im tschechischen ŠKODA Werk Kvasiny. Im Zuge der SUV-Offensive investierte das Unternehmen bis 2018 umgerechnet mehr als 290 Millionen Euro in die Modernisierung dieses Standortes und machte ihn zu einem Kompetenzzentrum unter anderem für die SUV-Fertigung. Um dem grossen internationalen Interesse am KODIAQ zu entsprechen, richtete ŠKODA für sein grosses SUV in den folgenden Jahren auch Produktionslinien in China, Indien und Russland ein. Bis Ende März 2021 liefen weltweit mehr als 600'000 KODIAQ vom Band.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 4 von 14

Die SUV-Story: Mit dem KODIAQ startete ŠKODA durch

- › 2016 markierte der KODIAQ den Beginn der SUV-Offensive der tschechischen Marke
- › Aktuelle ŠKODA SUV-Familie umfasst inzwischen acht Mitglieder
- › TREKKA als früher Vorläufer, ŠKODA YETI bereitete 2009 den Weg in die SUV-Ära

Mladá Boleslav / Cham, 13. April 2021 – Mit dem KODIAQ begann 2016 die aktuelle SUV-Offensive von ŠKODA, einen frühen Vorläufer gab es aber bereits 50 Jahre vorher: 1966 entstand in Neuseeland der Geländewagen TREKKA. Er basierte auf dem Ur-OCTAVIA, insgesamt entstanden knapp 3'000 Exemplare. Den Weg in das moderne SUV-Zeitalter bereitete 2009 der ŠKODA YETI, bevor der KODIAQ die aktuelle SUV-Familie von ŠKODA begründete. Diese ist inzwischen auf acht Mitglieder angewachsen.

Martin Jahn, ŠKODA AUTO Vorstand für Vertrieb und Marketing, sagt: „Das SUV-Segment ist das aktuell grösste im weltweiten Automobilmarkt, Tendenz weiter steigend. Auch für ŠKODA ist diese Fahrzeugkategorie von enormer Bedeutung. Im Jahr 2020 waren bereits fast 40 Prozent aller weltweit ausgelieferten ŠKODA Fahrzeuge SUV. Bis Ende März 2021 haben wir weltweit insgesamt mehr als 600'000 KODIAQ produziert, eine tolle Erfolgsgeschichte für ŠKODA, die wir nun mit dem Facelift fortschreiben.“

Urahn der aktuellen ŠKODA SUV-Familie ist der ŠKODA TREKKA: Er entstand 1966 in Neuseeland auf Basis eines OCTAVIA-Chassis. Bis 1972 wurden knapp 3'000 Fahrzeuge gebaut und neben dem dortigen Einsatz auch nach Australien, Fidschi, Samoa und Vietnam exportiert. 2009 war der auffällig designte und sehr praktische YETI das erste moderne SUV von ŠKODA, bevor der KODIAQ 2016 die grosse SUV-Offensive einläutete.

SUV-Familie wächst auf acht Mitglieder

Auf den optional siebensitzigen KODIAQ, der zwei Jahre später als erstes ŠKODA SUV eine RS-Variante erhielt, folgte 2017 der KAROQ. 2018 erschienen ausschliesslich für den chinesischen Markt der kompakte KAMIQ als neues Einstiegsmodell und das exklusive SUV-Coupé KODIAQ GT. Im Jahr 2019 stellte ŠKODA ebenfalls exklusiv für China den KAMIQ GT vor. In Europa kam im gleichen Jahr das City-SUV KAMIQ auf Basis des MQB-A0 auf den Markt. 2020 startete ŠKODA in die Elektromobilität und schreibt seine erfolgreiche SUV-Story auch hier weiter fort: Beim elektrischen ENYAQ iV hat der tschechische Automobilhersteller seine SUV-Nomenklatur um ein „E“ am Anfang ergänzt. Jüngstes Mitglied der ŠKODA SUV-Familie ist der speziell für den indischen Markt entwickelte KUSHAQ. Insgesamt hat ŠKODA bislang mehr als zwei Millionen SUV produziert. Im Jahr 2020 betrug der Anteil dieser Modelle an den weltweiten Auslieferungen an Kunden der Marke fast 40 Prozent.

ŠKODA KODIAQ ist weltweit gefragt

Für ŠKODA ist der KODIAQ weltweit ein absolutes Erfolgsmodell. Bis Ende März 2021 hat das Unternehmen mehr als 600'000 Exemplare des grossen SUV produziert und ausgeliefert. Aufgrund der grossen Nachfrage läuft die Produktion des KODIAQ im heimischen ŠKODA Werk Kvasiny ebenso wie in China, Indien und Russland. Der KODIAQ wird weltweit in rund 60 Märkte geliefert.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 5 von 14

Produktionszahlen des KODIAQ und KODIAQ GT (nach Produktionsstandorten,
zum 21.3.2021):

Tschechien - Kvasiny	362'593
China - Changsha	154'877
Indien - Aurangabad	4'920
Russland – Nizhny Novgorod	79'180
Summe	601'570



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 6 von 14

Exterieur: Neu gestaltete Front und robusterer Auftritt

- › **Höhere Motorhaube, neuer ŠKODA Grill und Schürzeneinsätze in Aluminium-Look**
- › **Flachere Frontscheinwerfer in neuer Optik und mit optionaler Voll-LED-Matrix-Technologie**
- › **Optimierte Aerodynamik und neue Leichtmetallräder bis zu einer Grösse von 20 Zoll**

Mladá Boleslav / Cham, 13. April 2021 – ŠKODA verleiht seinem erfolgreichen SUV KODIAQ mit gezielten optischen Anpassungen einen noch robusteren Auftritt und optimiert zugleich die Aerodynamik. Die erhöhte, prägnant gezeichnete Motorhaube und der neu gestaltete, aufrechter stehende ŠKODA Grill verstärken die optische Präsenz. In Aluminium-Optik ausgeführte Einsätze an Front- und Heckschürze unterstreichen die Offroad-Optik in den Ausstattungslinien Ambition und Style. Die LED-Frontscheinwerfer, auf Wunsch auch mit Voll-LED-Matrix-Technologie, sind deutlich schlanker gezeichnet und sorgen zusammen mit den neu angeordneten Nebelscheinwerfern für einen markanten optischen Akzent auch bei Dunkelheit. ŠKODA bietet für den KODIAQ zudem neue Leichtmetallräder mit einem Durchmesser bis zu 20 Zoll an. Der aufgefrischte ŠKODA KODIAQ ist ab Juli 2021 erhältlich.

Oliver Stefani, Leiter ŠKODA Design, betont: „Mit der Einführung des KODIAQ vor vier Jahren haben wir einen grossen Schritt in Richtung unserer aktuellen Designsprache gemacht. Dank gezielter, feiner Änderungen präsentiert sich unser grosses SUV jetzt nochmals emotionaler. Die neue Front wirkt prägnanter und die Vier-Augen-Leuchtgrafik mit neu angeordneten Frontscheinwerfern verleiht dem KODIAQ einen einzigartigen Charakter. Die neuen Details in Aluminium-Optik an Front und Heck setzen optisch gezielte Offroad-Akzente. Gleichzeitig ist es uns gelungen, das Heck mit einem neuen Dachspoiler und schärfer gezeichneten Rückleuchten noch dynamischer zu gestalten.“

Der ŠKODA KODIAQ ist nach seiner Überarbeitung ab Juli 2021 erhältlich. Die Frontpartie präsentiert sich noch markanter und die Motorhaube wurde über den vorderen Radhäusern seitlich deutlich angehoben. Der ŠKODA Grill mit wichtigen Doppelrippen steht aufrechter und ist hexagonal gestaltet. Seitlich flankieren den Grill sichtbar schlanker gezeichnete Frontscheinwerfer, die über LED-Technologie verfügen und beim überarbeiteten KODIAQ serienmässig an Bord sind. Zusammen mit den darunter angeordneten Nebelscheinwerfern oder in der Top-Ausführung einem separaten LED-Modul formen sie eine charakteristische Vier-Augen-Leuchtgrafik. Der hohe Wiedererkennungsfaktor verstärkt sich im Dunkeln zusätzlich, wenn in der Variante mit Voll-LED-Matrix-Technologie im Fahrlicht-Modus zwei LED-Module permanent übereinander leuchten.

LED-Matrix-Technologie erstmals für den KODIAQ erhältlich

Die innovativen Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer sind erstmals für den ŠKODA KODIAQ erhältlich. Ab der Ausstattungslinie Style sind sie optional verfügbar, bei den Modellen L&K und RS sind sie serienmässig an Bord. Sie ermöglichen es, immer mit Fernlicht zu fahren, ohne dabei andere Verkehrsteilnehmer zu blenden. Eine Kamera an der Frontscheibe erkennt Fahrzeuge sowie reflektierende Personen und Objekte, die von der intelligenten Licht-Technologie automatisch ausgeblendet werden. Die Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer bieten zudem angepasste Licht-Modi für unterschiedliche Fahrsituationen und Witterungsbedingungen – beispielsweise in der Stadt, auf der Autobahn, bei Regen oder Nebel. Die Standardversion der LED-Scheinwerfer verfügt über



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 7 von 14

getrennte LED-Module für Abblend- und Fernlicht sowie für Tagfahrlicht, Positionslicht und die Blinker. Bei den tiefer platzierten Nebelscheinwerfern kommen Halogenleuchtmodulen zum Einsatz.

Neu gestaltete Stossfänger

Auch die Stossfänger haben die ŠKODA Designer neu gestaltet. Die Frontschürze in Wagenfarbe ist dreidimensional geformt und verfügt über einen unteren Lufteinlass mit einer kristallinen Gitterstruktur und seitlichen, L-förmigen Abschlusselementen, die optisch an Air Curtains erinnern. Ein aerodynamisch optimierter, schwarz genarbter Frontspoiler mit einem Einsatz in Aluminium-Optik schliesst die Frontschürze ab. Das Diffusor-Element am Heck ist gleich aufgebaut, der skulptural ausgestaltete Stossfänger ist in Wagenfarbe gehalten. Unterhalb der breiten Ladekante betont ein schwarz genarbtes Einlegeband, das zwei kristallin gezeichnete Rückstrahler flankieren, die Breite des Fahrzeugs. Der KODIAQ RS verfügt jetzt über einen eigenen, spezifisch gestalteten Frontstossfänger im dynamischen Design.

Heckspoiler in hochglänzendem Schwarz und scharf gezeichnete LED-Heckleuchten

Der in hochglänzendem Schwarz ausgeführte neue Heckspoiler streckt optisch die Karosserie des KODIAQ. Zusammen mit seitlichen Finlets, deren Funktion auch aus dem Flugzeugbau bekannt ist, verbessert der Heckspoiler die Aerodynamik und senkt dadurch die CO₂-Emissionen. Integriert in den Spoiler ist die dritte Bremsleuchte, die darunter liegende Heckscheibe ist etwas flacher gehalten als zuvor und verstärkt auf diese Weise den dynamischen optischen Eindruck ebenso wie die schlankeren, scharf gezeichneten Heckleuchten. Sie verfügen bereits serienmässig über Voll-LED-Technologie und bieten ab der Ambition-Variante ausserdem dynamische Blinker und einen animierten Welcome-Effekt. Die Rückleuchten bestechen mit kristallinen Strukturen und formen die ŠKODA typische C-Leuchtgrafik.

Neue Leichtmetallräder bis 20 Zoll

Den kraftvollen Auftritt des ŠKODA KODIAQ betonen die prägnant herausgearbeiteten, schwarz genarbten Seitenschweller aus widerstandsfähigem Kunststoff sowie die voluminösen Radläufe vorne und hinten mit markanten Einsätzen ebenfalls aus schwarz genarbtem Kunststoff. Der KODIAQ rollt auf Leichtmetallrädern mit einem Durchmesser von 17 bis 20 Zoll. Die zum Teil neu gestalteten Räder in markantem, ŠKODA typischem Design unterstreichen den robusten Auftritt des SUV, zudem senken aero-optimierte, 18 bis 20 Zoll grosse Räder den Luftwiderstand des Fahrzeugs. Das neue 20 Zoll grosse, glanzgedrehte Leichtmetallrad Sagitarius in Schwarz metallic für den KODIAQ RS verfügt über aerodynamisch optimierte Kunststoffabdeckungen. Neu sind auch die 18-Zoll-Leichtmetallräder Askella sowie die 19-Zoll-Leichtmetallräder Cursa und die 20-Zoll-Leichtmetallräder Merope.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 8 von 14

Interieur: Neue Komfort-Features heben das Interieur auf ein neues Level

- › **Belüftung, Massagefunktion und Lederbezug für die neuen Optionssitze**
- › **Neue Kontrastnähte und Dekore sowie eine Ambientebeleuchtung mit erweitertem Umfang**
- › **Zwei-Speichen-Lenkrad als Basis, Drei-Speichen-Sportlenkrad für SPORTLINE und RS**

Mladá Boleslav / Cham, 13. April 2021 – ŠKODA hebt das Ambiente im Innenraum seines grossen SUV auf ein neues Level. Neben neuen Dekorleisten halten zusätzliche Kontrastnähte auf der Instrumententafel und in den Türverkleidungen Einzug in den KODIAQ, der auf Wunsch mit einer ausklappbaren dritten Sitzbank bis zu sieben Personen Platz bietet. Für die Frontpassagiere sind als Option erstmals in der Baureihe ergonomische Sitze mit Belüftung und Massagefunktion erhältlich. Die LED-Ambientebeleuchtung bietet erweiterte Funktionen.

Oliver Stefani, Leiter ŠKODA Design, sagt: „Wir haben den grosszügigen und komfortablen Innenraum des KODIAQ nochmals gezielt weiterentwickelt. Neue Kontrastnähte und der erweiterte Umfang der LED-Ambientebeleuchtung setzen neue Akzente, dezente Details unterstreichen stimmig den Gesamteindruck unseres grossen SUV. Erstmals bieten wir im KODIAQ auch ergonomische Sitze an. Sie lassen sich vielfach elektrisch einstellen und auf Wunsch belüften, zudem verfügen sie über eine Massagefunktion.“

Der ŠKODA KODIAQ bietet neben äusserst grosszügigen Platzverhältnissen ein hochwertig gestaltetes Interieur mit vielen gezielt gesetzten Details. Dazu zählt beispielsweise eine neue graue – beim KODIAQ RS rote – Kontrastnaht, die sich horizontal über die gesamte Breite der Instrumententafel zieht. Weitere neue Kontrastnähte finden sich in den Türverkleidungen. Die Instrumententafel und die Türen zieren neue Dekorleisten im Look von gebürstetem Aluminium (Ambition) oder in Linear Diamonds-Optik (Style). In den Varianten Style und L&K sorgen Chromringe in den Türgriffen für einen optischen Akzent. Die LED-Ambientebeleuchtung illuminiert jetzt auch den Fussraum in zehn wählbaren Farben und die Ablagefächer in den vorderen Türverkleidungen in weiß. Beim Öffnen der Fahrer- und Beifahrertür wird ein ŠKODA Logo auf den Boden neben dem Fahrzeug projiziert. Für die Ausstattungslinien Ambition und Style ist die LED-Ambientebeleuchtung als Option erhältlich, bei den Modellen L&K, SPORTLINE und RS gehört sie zum Serienumfang.

Viel Komfort durch optionale ergonomische Sitze

Zum ersten Mal sind im ŠKODA KODIAQ auf Wunsch vielfältig elektrisch einstellbare ergonomische Sitze erhältlich. Sie tragen einen Bezug aus perforiertem Leder, sind beheiz- und belüftbar und bieten eine Massagefunktion. Die Sitzfläche lässt sich bei Bedarf manuell verlängern, die integrierte Memoryfunktion speichert die persönlichen Einstellungen und ruft diese nach einem einfachen Knopfdruck jederzeit wieder ab. Im Modell L&K verfügen bereits die serienmässigen, mit perforiertem Leder bezogenen Vordersitze über die einstellbare Belüftung. Für die Ausstattungslinien Ambition und Style sind auf Wunsch Eco-Sitze mit hochwertigen Sitzbezügen aus tierfreien, recycelten Materialien erhältlich. In der Ausstattungslinie Ambition sind serienmässig Sitze mit neuem Stoffbezug an Bord. Bei der Ausstattungslinie Style gehören die Sitze mit Leder-/Stoffbezug als Bestandteil des neuen M-Pakets zum Serienumfang.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 9 von 14

Lenkräder im neuen ŠKODA Design mit zwei oder drei Speichen

Die Multifunktions-Lederlenkräder des KODIAQ sind im neuen ŠKODA Design gehalten und verfügen bis zur Ausstattungsvariante L&K über zwei Speichen. Als Option steht ein Sportlederlenkrad mit drei Speichen zur Wahl, das bei den SPORTLINE- und RS-Modellen zur Serienausstattung gehört. Über Rändelrädchen und Bedientasten lassen sich zahlreiche Funktionen des Fahrzeugs, sowie die Assistenz- und Infotainmentsysteme steuern, ohne dass der Fahrer die Hände vom Lenkrad nehmen muss. Bestimmte Assistenzsysteme bieten für die auf Wunsch beheizbaren Lenkräder auch eine Handerkennung, über die das Fahrzeug in regelmässigen Abständen prüft, ob der Fahrer das Lenkrad berührt oder möglicherweise keine Kontrolle mehr über den KODIAQ hat, etwa in einer medizinischen Notsituation. Bei Fahrzeugen mit DSG verfügt das Lenkrad auf Wunsch auch über Schaltwippen zum manuellen Wechseln der Fahrstufen.

Erweiterung für das CANTON Soundsystem

Im Rahmen der Überarbeitung des ŠKODA KODIAQ wurde auch das optionale CANTON Soundsystem erweitert. Es bietet neben dem Zentrallautsprecher in der Instrumententafel und dem Subwoofer im Kofferraum jetzt weitere zehn statt wie bisher acht Lautsprecher. Die beiden neuen Lautsprecher befinden sich in den vorderen Türverkleidungen und tragen einen Chromring. Im KODIAQ L&K zählt das CANTON Soundsystem mit einer Ausgangsleistung von insgesamt 575 Watt zum Serienumfang.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 10 von 14

Konnektivität: Modernes Infotainment

- › Infotainmentsysteme mit permanentem Online-Zugang und Displaygrößen bis 9,2 Zoll
- › Virtual Cockpit mit 10,25-Zoll-Display als Option
- › Mehr Sicherheit durch Proaktiven Insassenschutz auch bei drohendem Heckaufprall

Mladá Boleslav / Cham, 13. April 2021 – Der ŠKODA KODIAQ bietet moderne Infotainmentsysteme mit digitalem DAB-Radioempfang, der digitalen Sprachassistentin Laura und umfangreichen Online-Features bis hin zum Web-Radio. Die drei Systeme Bolero, Amundsen und Columbus stammen aus der dritten Generation des Modulare Infotainment-Baukastens aus dem Volkswagen Konzern und sind mit einer integrierten eSIM permanent online. Das grosse ŠKODA SUV verfügt optional über ein Virtual Cockpit mit einer Bildschirmdiagonale von 10,25 Zoll.

Die Infotainmentsysteme des ŠKODA KODIAQ sind durch eine integrierte eSIM immer online und bieten umfangreiche Funktionen. Die digitale Sprachassistentin Laura versteht 15 Sprachen, darunter in Tschechisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und Spanisch sogar fließend gesprochene Sätze. Neben dem serienmässigen digitalen Radioempfang DAB ist optional auch Web-Radio verfügbar. Neue Infotainment Apps bringen Nachrichten oder Wetterberichte zur Ansicht und können einen persönlichen Google-Kalender mit dem Fahrzeug verbinden. Smartphones lassen sich über die Wireless SmartLink Technologie sowie Android Auto, Apple CarPlay und MirrorLink™ drahtlos einbinden. Die Infotainment Online-Services von ŠKODA Connect ermöglichen unter anderem, aus der Ferne über die MyŠKODA App auf das Fahrzeug zuzugreifen. Damit lässt sich der KODIAQ über das Smartphone aus der Ferne ver- und entriegeln, zudem kann die Parkposition in einer Karte angezeigt oder Hupe und Blinker aktiviert werden, um das Fahrzeug, etwa auf einem grossen Parkplatz, schneller zu finden.

Touch-Displays bis zu einer Grösse von 9,2 Zoll

Jeweils einen 8 Zoll grossen Touchscreen bieten das Infotainmentsystem Bolero und das Navigationssystem Amundsen, die Bildschirmdiagonale des Top-Navigationssystems Columbus misst 9,2 Zoll. Karten- und Software-Updates werden „over the air“ eingespielt. Als Option ist die Phone Box erhältlich, die ein Smartphone induktiv lädt. Mobilgeräte lassen sich auch über moderne USB-C-Anschlüsse verbinden und laden, auf Wunsch ist zudem ein USB-C-Anschluss am Innenspiegel erhältlich.

Virtual Cockpit mit 10,25-Zoll-Display als Option

Optional ist das Virtual Cockpit mit 10,25-Zoll-Display und vier verschiedenen Grundansichten verfügbar, die der Fahrer individuell konfigurieren kann. Im ŠKODA KODIAQ SPORTLINE steht ebenso wie im KODIAQ RS eine zusätzliche Sport-Ansicht zur Auswahl.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 11 von 14

Motoren: Zwei Diesel und zwei Benziner der EVO-Generation

- › ŠKODA KODIAQ mit Motoren von 110 kW (150 PS) bis 180 kW (245 PS)
- › Alle Varianten serienmässig mit Allradantrieb und 7-Gang-DSG

Mladá Boleslav / Cham, 13. April 2021 – Die modernen und effizienten Motoren des ŠKODA KODIAQ stammen aus der neuen EVO-Generation. Zwei Diesel und zwei Benziner decken dabei ein Leistungsspektrum von 110 kW (150 PS) bis 180 kW (245 PS) ab. Die beiden Diesel-Triebwerke stossen dank aufwendiger Abgasnachbehandlung im „Twindosing“-Verfahren bis zu 80 Prozent weniger Stickoxide (NO_x) aus. Der 2,0-TSI-Benziner des KODIAQ RS kommt erstmals im grossen ŠKODA SUV zum Einsatz. Bei allen Versionen ist ein 7-Gang-DSG und der Allradantrieb ab Werk serienmässig an Bord.

Johannes Neft, ŠKODA AUTO Vorstand für Technische Entwicklung, sagt: „Die EVO-Motoren im KODIAQ kombinieren eine souveräne Leistungsentfaltung mit hoher Effizienz und geringen CO₂- und NO_x-Emissionen. Bei den Dieselmotoren verringert das ‚Twindosing‘-Verfahren in der Abgasnachbehandlung den Ausstoss von Stickoxiden um rund 80 Prozent, bei den Benzinern reduziert unter anderem ein hoher Einspritzdruck von bis zu 350 bar den Verbrauch. Beim KODIAQ RS setzen wir zum ersten Mal auf einen Benziner, der mit höherer Leistung und geringerem Gewicht die Dynamik unseres sportlichen Top-Modells noch weiter steigert.“

Die beiden EVO-Dieselmotoren des ŠKODA KODIAQ sind mit einer weiterentwickelten SCR-Abgasnachbehandlung und zwei Katalysatoren ausgestattet. Im sogenannten „Twindosing“-Verfahren wird AdBlue® gezielt vor den zwei hintereinander angeordneten Katalysatoren eingespritzt, der Ausstoss von Stickoxiden (NO_x) sinkt dadurch um bis zu 80 Prozent. Gegenüber den Vorgänger-Aggregaten sorgen gewichtsoptimierte Kurbelwellen und umfangreiche Änderungen an Abgasführung, Turbosystem, Einspritzanlage und Thermomanagement für reduzierte Verbrauchswerte. In der leistungsstärkeren Version kommen zudem leichtere Aluminiumkolben und eine Wasserkühlung für den Turbolader zum Einsatz. Der 2,0 TDI mit 110 kW (150 PS) und der 2,0 TDI mit 147 kW (200 PS) treiben serienmässig alle vier Räder an, der Kraftschluss erfolgt bei beiden Diesel-Triebwerken über ein 7-Gang-DSG.

2,0-TSI-Benziner mit Allradantrieb und 7-Gang-DSG

Die Benzinmotoren der EVO-Generation haben einen noch höheren Wirkungsgrad als die Vorgänger-Triebwerke. Ein hoher Einspritzdruck von bis zu 350 bar sorgt für geringere hydraulische Verluste und eine reduzierte Kraftstofffördermenge. In Verbindung mit dem 2,0 TSI mit 140 kW (190 PS) ist ein 7-Gang-DSG ebenso serienmässig wie der Allradantrieb. Gleiches gilt für den in der Baureihe erstmals erhältlichen 2,0 TSI mit 180 kW (245 PS), der das sportliche Top-Modell KODIAQ RS antreibt.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 12 von 14

ŠKODA KODIAQ RS: Erfolgreicher Sportler mit weiter verbesserter Performance

- › **Noch mehr Power für das erste SUV-Modell der traditionsreichen RS-Familie von ŠKODA**
- › **2,0-TSI-Benziner aus der EVO-Generation leistet 180 kW (245 PS)**
- › **Sportliches Exterieur: Neue 20-Zoll-Räder, spezifischer Frontstossfänger im dynamischen Design und Innenraum mit RS-typischen Details**

Mladá Boleslav / Cham, 13. April 2021 – Mehr Leistung und reduziertes Gewicht für das sportliche Top-Modell ŠKODA KODIAQ RS: Der neue 2,0-TSI-Benziner leistet 180 kW (245 PS) und verbessert die Performance des SUV noch weiter. Mit Karosserie-Applikationen in hochglänzendem Schwarz und den neuen 20-Zoll-Leichtmetallrädern Sagitarius gibt es sich sofort als Mitglied der RS-Familie von ŠKODA zu erkennen. Serienmässig verfügt das sportliche SUV jetzt über Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer. Den Innenraum des KODIAQ RS prägt die Kombination aus Sportsitzen mit schwarzen Suedia-Bezügen und roten Kontrastnähten, sowie Türverkleidungen mit schwarzen Suedia-Bezügen und schwarzen Kontrastnähten im Diamond-Cross-Design.

Der neue 2,0-TSI-Benziner des KODIAQ RS stammt aus der EVO-Generation des Volkswagen Konzerns. Die Leistung steigt um 4 kW (5 PS) auf 180 kW (245 PS), gleichzeitig fällt das Gewicht um mehr als 60 Kilogramm geringer aus.

Exterieur mit schwarzen Akzenten und neuen Aero-Rädern

Typisch für Mitglieder der RS-Familie sind die sportlichen schwarzen Details. So ist der neu gestaltete, hexagonale ŠKODA Grill mit seinen wuchtigen Doppelrippen beim KODIAQ RS in hochglänzendem Schwarz gehalten. Ihn flankieren die schlankeren Frontscheinwerfer mit serienmässiger Voll-LED-Matrix-Technologie. Ebenfalls in Schwarz glänzen die Fensterrahmen und die Dachreling, die RS-spezifischen Schürzen vorne und hinten sind in Wagenfarbe lackiert. Im Vergleich zum Vorgängermodell verfügt der KODIAQ RS jetzt über einen eigenen, spezifischen Frontstossfänger im dynamischen Design. Das Heck ziert – wie bei allen ŠKODA RS-Modellen – ein über die gesamte Fahrzeugbreite reichender Reflektor. An der Heckklappe und am ŠKODA Grill finden sich RS-Logos. Neu sind die serienmässigen 20 Zoll grossen, glanzgedrehten Leichtmetallräder Sagitarius in Schwarz metallic mit aerodynamischen Blenden.

Virtual Cockpit mit Sport-Ansicht und rote Kontrastnähte im Innenraum

Das serienmässige Virtual Cockpit des KODIAQ RS begrüßt den Fahrer mit einem RS-spezifischen Look und bietet als zusätzlichen fünften Anzeigemodus eine Sport-Ansicht. Hier dominieren die Tachometeranzeige und der Drehzahlmesser. Die Sportsitze mit integrierten Kopfstützen tragen schwarze Bezüge aus der Microfaser Suedia mit auffälligen roten Kontrastnähten, an den Vordersitzen ist zudem ein rotes RS-Logo eingestickt. Rote Nähte finden sich auch auf der Instrumententafel und den Armlehnen in den Türen. Die Türverkleidungen sind ebenso wie die Sitze in schwarzem Suedia ausgeführt, hier mit schwarzen Kontrastnähten im Diamond-Cross-Design.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 13 von 14

Zitate: Das ŠKODA AUTO Management über den modernisierten ŠKODA KODIAQ

Thomas Schäfer, ŠKODA AUTO Vorstandsvorsitzender:

„Der KODIAQ war ein echter Gamechanger für uns: Als erstes Modell unserer SUV-Offensive hat er ein komplett neues, hoch dynamisches Fahrzeugsegment für uns erschlossen. Unsere Kunden und die internationale Fachpresse schätzen auch am KODIAQ die typischen Markentugenden: Das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis, die äusserst grosszügigen Platzverhältnisse und die umfassenden Ausstattungsoptionen. Nun schärfen wir das Profil unseres grossen SUV gezielt weiter und sorgen mit neuen Features wie Voll-LED-Matrix-Scheinwerfern und ergonomischen Sitzen für noch mehr Sicherheit und Komfort.“

Martin Jahn, ŠKODA AUTO Vorstand für Vertrieb und Marketing:

„Das SUV-Segment ist das aktuell grösste im weltweiten Automobilmarkt, Tendenz weiter steigend. Auch für ŠKODA ist diese Fahrzeugkategorie von enormer Bedeutung. Im Jahr 2020 waren bereits fast 40 Prozent aller weltweit ausgelieferten ŠKODA Fahrzeuge SUV. Bis Ende März 2021 haben wir weltweit insgesamt mehr als 600'000 KODIAQ produziert, eine tolle Erfolgsgeschichte für ŠKODA, die wir nun mit dem Facelift fortschreiben.“

Johannes Neft, ŠKODA AUTO Vorstand für Technische Entwicklung:

„Die EVO-Motoren im KODIAQ kombinieren eine souveräne Leistungsentfaltung mit hoher Effizienz und geringen CO₂- und NO_x-Emissionen. Bei den Dieselmotoren verringert das ‚Twindosing‘-Verfahren in der Abgasnachbehandlung den Ausstoss von Stickoxiden um rund 80 Prozent, bei den Benzinern reduziert unter anderem ein hoher Einspritzdruck von bis zu 350 bar den Verbrauch. Beim KODIAQ RS setzen wir zum ersten Mal auf einen Benziner, der mit höherer Leistung und geringerem Gewicht die Dynamik unseres sportlichen Top-Modells noch weiter steigert.“

Oliver Stefani, ŠKODA Chefdesigner:

„Mit der Einführung des KODIAQ vor vier Jahren haben wir einen grossen Schritt in Richtung unserer aktuellen Designsprache gemacht. Dank gezielter, feiner Änderungen präsentiert sich unser grosses SUV jetzt nochmals emotionaler. Die neue Front wirkt prägnanter und die Vier-Augen-Leuchtgrafik mit neu angeordneten Frontscheinwerfern verleiht dem KODIAQ einen einzigartigen Charakter. Die neuen Details in Aluminium-Optik an Front und Heck setzen optisch gezielte Offroad-Akzente. Gleichzeitig ist es uns gelungen, das Heck mit einem neuen Dachspoiler und schärfer gezeichneten Rückleuchten noch dynamischer zu gestalten.“

„Wir haben den grosszügigen und komfortablen Innenraum des KODIAQ nochmals gezielt weiterentwickelt. Neue Kontrastnähte und der erweiterte Umfang der LED-Ambientebeleuchtung setzen neue Akzente, dezente Details unterstreichen stimmig den Gesamteindruck unseres grossen SUV. Erstmals bieten wir im KODIAQ auch ergonomische Sitze an. Sie lassen sich vielfach elektrisch einstellen und auf Wunsch belüften, zudem verfügen sie über eine Massagefunktion.“



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEMAPPE

Seite 14 von 14

Weitere Informationen:

Sandra Zippo

PR ŠKODA

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

www.skoda.ch / www.skodapress.ch

ŠKODA Media Room

skoda-storyboard.com

Download the ŠKODA Media Room app



Folgen Sie uns auf <https://twitter.com/skodaautonews>, um die neuesten Nachrichten zu erhalten. Alle Inhalte zum neuen ŠKODA KODIAQ finden Sie unter [#SkodaKodiaq](https://twitter.com/skodaautonews).

ŠKODA AUTO

- › fokussiert sich mit dem Zukunftsprogramm „NEXT LEVEL ŠKODA“ auf drei Prioritäten: Erweiterung des Modellportfolios in Richtung Einstiegssegmente, Erschliessung neuer Märkte für weiteres Wachstum im Volumensegment sowie konkrete Fortschritte bei Nachhaltigkeit und Diversität.
- › bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: CITIGO^{iV}, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ und ENYAQ iV.
- › lieferte 2020 weltweit über eine Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt rund 42'000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.